

forum



Möbelspende

Unsere Mobiliarspende für einen guten Zweck.

Seite 2 →

Jugendzentrum

Die passende Unterkunft für Gruppen, Familien und Vereine.

Seite 4 →

Spenden Sie Zukunft

Ihre Spende ermöglicht maximales Engagement.

Seite 5 →

Ausgabe 38

01/20



Mobiliarspende und Auszug

Die Vorbereitungen der geplanten Renovations- und Umbauarbeiten im Wohn-Hotel haben trotz Corona-Krise begonnen. Gut erhaltenes Inventar wurde der Bethnahrin Frauen Union (BFU) und der Osteuropahilfe gespendet. Schwester Maria-Rita war dabei und schildert, wie sie die Situation erlebte.

Gemäss Plan sollte das ganze Gebäude bis zum 3. Mai 2020 vollumfänglich ausgeräumt sein. Im Vorfeld wurden wir oft gefragt: Was geschieht mit dem vielen Mobiliar aus den 65 Zimmern und Nebenräumen? Vorhänge, Bettwäsche, Duvets, Kissen, Matratzen, Betten, Stühle und Tische sind noch in tadellosem Zustand, teilweise sogar neuwertig.

Mobiliar wird gespendet

Bereits im Februar wurde innerhalb des Zentrums älteres Mobiliar durch neueres aus dem Wohn-Hotel ausgetauscht. Ersetzt wurden beispielsweise die Matratzen, Betten und Bettwäsche im Familien- und Jugendzentrum. Auch Haus Schönstatt in Brig hat einiges übernommen.

Durch persönliche Kontakte fanden wir zwei Non-Profit-Organisationen, an die wir den Rest sinnvoll weitergeben konnten. Am

Dienstag, 31. März 2020, kamen Männer und Frauen der Bethnahrin Frauen Union (BFU) Schweiz, die in unserer Nachbarschaft

«Eine gute Gelegenheit, sich von altem Ballast frei zu machen.»

Schwester Maria-Rita

in Unterterzen ein Haus renoviert und eingerichtet haben. Sie erhielten Betten, Matratzen, Bettwäsche, Frotteewäsche, Bettüberwürfe, Decken, Gartenstühle, Tische und Stühle.

Am 16. April 2020 wurden zwei grosse Lastwagen der Osteuropahilfe beladen. Zusammen mit einer Gruppe Asylbewerber packten die Mitarbeitenden der Institution das

ganze restliche Mobiliar in die Lastwagen. Einer fuhr von hier direkt nach Lettland. Dort wird ein Priesterseminar eingerichtet. Der zweite Lastwagen brachte das Material nach Einsiedeln, wo es sortiert und weitergeleitet wird. Tische, Stühle, Betten, Matratzen, Duvets und Kissen, Bettwäsche, Decken, Wandkreuze, Papierkörbe, Vorhänge, Büromaterial, Schreibtische und Schränke finden danach neue Besitzerinnen und Besitzer.

Vorteile und Schwierigkeiten für die Schwestern

Bisher hatten einige Schwestern im Hoteltrakt Zimmer als Wohnraum oder Büro belegt. Für alle Schwestern neue Räume und Zimmer zu finden, gestaltete sich nicht einfach. Trotzdem konnte frühzeitig mit dem Umzug begonnen werden, zum Beispiel ins Provinzhaus oder in die Zimmer über dem Restaurant. Auch für die Krankenstation mussten wir einen neuen Ort finden. Vorü-

Hülya Gabriel, wem kommt das Inventar vom Zentrum Neu-Schönstatt zugute?

Die schönen Möbel, darunter Stühle, Tische, Bettwäsche, Matratzen, Frottiertücher und Liegestühle, kommen dem Vereinshaus der Bethnahrin Frauen Union (BFU) in Unterterzen zu. Unser Haus steht für Assyrer-Suryoye-Frauen und deren Kinder aus ganz Europa für Weiterbildung, Vorträge oder Sommer-Camps für Kinder und Jugendliche zur Verfügung.

Was ist das Hauptanliegen der Bethnahrin Frauen Union?

Die Arbeit der Frauen Union konzentriert sich auf die Bewahrung und Förderung der Kultur des Aramäer-Assyrer-Suryoye-Volkes sowie der Förderung und Entwicklung der gesellschaftlichen Gleichberechtigung, Freiheit und Gleichstellung innerhalb der interkulturellen Gesellschaft. Wir fördern die Familie in rechtlicher und tatsächlicher Hinsicht. Die BFU Schweiz unterhält auch Kontakte zu anderen Frauengruppen in und ausserhalb der Schweiz. Sie fördert die

Integration der Aramäer-Assyrer-Suryoye-Frauen in die schweizerische Gesellschaft. Darum werden mit anderen Frauengruppen Integrationsprojekte besprochen.

Die Frauen Union pflegt eine internationale Gesinnung und setzt sich für das friedliche Zusammenleben der Völker und Kulturen ein. Deshalb sind die Förderung von Völkerverständigung und Frieden, von internationaler Gesinnung auf allen Gebieten der Kultur und von internationalem gegenseitigem Verständnis und Toleranz grundlegende Zwecke der BFU.



Hülya Gabriel
Präsidentin Bethnahrin Frauen Union



1

1 Zwei Grosstransporter der Osteuropahilfe, die mit Mobiliar beladen werden.

2 Schwester Maria-Rita Bucheli, Hausoberin in Quarten.

3 Bettgestelle aus den Zimmern warten vor dem Lift auf den Abtransport.

4 Matratzen, Duvets und Kissen für die Bethnahrin Frauen Union in Unterterzen.



3



bergehend wurde im Provinzhaus der Schwestern ein Raum als Behandlungszimmer eingerichtet.

Wer selbst schon umgezogen ist, weiss genau, wie das ist: Man trennt sich endlich von Dingen, die zwar noch intakt sind, aber eigentlich schon lange nur die Schränke füllen. Ein Wechsel und der Umzug bringen deshalb auch Vorteile. Mit einem Schmunzeln erzählt Schwester Maria-Rita: «Für einige war es eine gute Gelegenheit, sich von manchem ‹Ballast› zu befreien. Denn über die Jahre sammeln sich viele Dinge an, die man eigentlich nicht braucht.» Das schafft eine neue Freiheit. Einige sind jetzt ganz froh, dass sie wieder den Überblick haben, was sie eigentlich besitzen.

Vorfriede auf die Neueröffnung

Wenn die leeren Hotelzimmer bei uns Schwestern auch etwas Wehmut ausgelöst haben und einige von uns sich stark umstel-



len müssen, so überwiegt unsere Bereitschaft, alles optimal für die Menschen einzusetzen, die hierherkommen. Wir wollen durch unser Beispiel und Leben eine positive und lebensbejahende Atmosphäre schaffen. Bei uns sollen sich alle Menschen, unabhängig von Konfession, Kultur oder Lebenseinstellung, aufgehoben und daheim fühlen. Wir möchten allen ein Ahnen und die Erfahrung von Gottes Schönheit und seiner persönlichen Liebe ermöglichen.

Am meisten freuen wir Marienschwestern uns heute schon auf die Neueröffnung des Wohn-Hotels und dass wir unseren Gästen ab Mai 2021 ein modernes Hotel anbieten können. Ganz besonders würden wir uns freuen, wenn unsere bisherigen, treuen Gäste wiederkommen, aber auch neue Gäste diesen Ort entdecken.



Stefan Müller

Osteuropahilfe

«Triumph des Herzens»

Stefan Müller, wem kommt das Inventar von Zentrum Neuschönstatt zugute?

Im Falle des Zentrums Schönstatt handelt es sich um Betten und allgemeines Mobiliar, welches sich für Altersheime, Behinderteneinrichtungen, Kinder- und Frauenhäuser, sowie Internate und Pflegeheime eignet. Je nach vorliegenden Anfragen werden wir die Sachen direkt in Quartieren auf einen Sattelschlepper laden und direkt an die Destination schicken, wo die Möbel entladen und eine Woche später bereits wieder eingesetzt werden.

Welche Dinge sind generell besonders gefragt?

Das hängt von den Einsatzgebieten und Destinationen ab. Wir beliefern rund 300 Destinationen in Rumänien, Moldawien, Serbien, Bosnien, Ukraine, Weissrussland, Lettland, Litauen und Estland.

Was ist das Hauptanliegen der Osteuropahilfe?

Die Osteuropahilfe unterstützt seit über 30 Jahren in vielen Ländern Osteuropas Familien und Kinder, die in Not geraten sind. Zu diesem Zweck werden jährlich über 150 Hilfsgüter-Transporte durchgeführt, welche Waren des täglichen Bedarfs an notdürftige Familien, Spitäler, Schulen, Kinder- und Altenheime, sowie soziale Einrichtungen abgeben. Das Hilfswerk unterhält in Russland, der Ukraine und in Rumänien Kindertagesstätten für die Betreuung von milieugeschädigten Kindern und leistet vielfältige Sozialhilfe in Gemeinden und Pfarreien.

Jugendzentrum für Gruppen und Vereine

Das Jugendzentrum mit Infrastruktur für bis zu 50 Personen und Zimmern ist während des Umbaus geöffnet. Diese Art der Unterkunft erfreut sich zunehmender Beliebtheit, besonders bei Vereinen und Gruppen. Lukas Würsch von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft Katholischer Landjugend (SAKLJ) und Robert Schätzle von der Katholischen Kirche Rapperswil-Jona berichten, was ihnen besonders zusagt bei uns.



Lukas Würsch
Präsident SAKLJ

«So können kleine Traditionen entstehen.»

Lukas Würsch, wie sind Sie auf das Zentrum Neu-Schönstatt gekommen, welche Kriterien musste die Unterkunft erfüllen?

Jemand aus dem damaligen Vorstand der SAKLJ kannte das Zentrum Neu-Schönstatt. Wir haben allerdings mehrere Häuser angeschaut. Schliesslich entschieden wir uns für Quarten, weil das Preis-Leistungs-Verhältnis einfach sehr gut war. Weitere Faktoren, die für uns wichtig sind: eine Kirche in der Nähe, in der wir unsere Gottesdienste feiern können; die relative Abgeschiedenheit, so dass sich niemand aus der Nachbarschaft aufregt, wenn wir bis spät in die Nacht feiern; die Nähe zur Natur, sodass wir leicht rauskönnen zum Spazieren und jeweils an einem Abend eine Fackelwanderung machen.

Wie haben Sie als Organisator und die Landjugend-Mitglieder den Aufenthalt erlebt?

Wir waren ja schon mehrmals hier und immer sehr zufrieden. Die Gegend um den Walensee ist toll. Normalerweise machen wir immer am 29. Dezember eine kleine Fackelwanderung und am 31. Dezember am Morgen um 6 Uhr einen kleinen Umzug mit Kuhglocken. Darüber haben sich bis jetzt die Schwestern und auch die Gäste des Hauses immer gefreut. So können kleine Traditionen entstehen, die unseren Alltag durchbrechen – und wir hoffen, so ein bisschen Freude in die Welt zu bringen.

Was schätzen Sie am Jugendzentrum Neu-Schönstatt als Unterkunft besonders?

Die Anlage des Hauses ermöglicht uns eine vielfältige Nutzung und das Essen ist ausgezeichnet. Die Schwestern sowie das Personal des Hauses sind sehr zuvorkommend und unkompliziert.



Robert Schätzle
Pfarreibeauftragter
St. Franziskus Kempraten
Rapperswil-Jona

Robert Schätzle, wie sind Sie auf das Zentrum Neu-Schönstatt gekommen?

Die Katholische Kirche in Rapperswil-Jona führt schon seit Jahrzehnten das traditionelle Erstkommunion-Weekend in Quarten durch. Ausserdem kenne ich das Zentrum Neu-Schönstatt auch durch diverse Veranstaltungen, die das Bistum dort immer wieder organisiert.

Welche Kriterien musste die Unterkunft erfüllen für den Aufenthalt?

Zum einen muss die Unterkunft gross genug sein – wir fahren immer mit über 100 Personen nach Quarten. Dann brauchen wir natürlich funktionale Räume, um in Gruppen und im Plenum arbeiten zu können. Das Essen muss Kindern und Erwachsenen schmecken, was es ohne Zweifel tut. Und wir brauchen eine Kapelle, denn wir wollen natürlich auch miteinander beten und Gottesdienst feiern.

Wie haben Sie als Gästegruppe den Aufenthalt erlebt?

Über die 12 Jahre, während derer ich nun mit unseren Familien nach Quarten komme, war das Votum der Teilnehmenden jedes Mal eindeutig: Quarten ist der Hit! Es hat für uns jeweils immer alles gestimmt. Besonders hervorzuheben ist die Gastfreundschaft der Schwestern und des gesamten Personals, angefangen von der Reception, über den technischen Dienst bis hin zur Küche. Erstkommunion ohne Quarten-Weekend: das geht gar nicht!

Was schätzen Sie am Jugendzentrum als Unterkunft besonders?

Die Lage in Quarten ist für uns aus Rapperswil-Jona natürlich optimal, aber auch die grosse Anzahl an Zimmern unterschiedlicher Grösse (Einzelzimmer bis Familienzimmer). Und wie schon erwähnt: Die Gesamtatmosphäre im Zentrum Neu-Schönstatt ist so phantastisch, dass wir uns jedes Mal sehr auf unseren Aufenthalt freuen.

Ihre Spende ermöglicht maximales Engagement



Wir Schönstätter Marienschwestern leben minimalistisch und freuen uns maximal, für andere da zu sein.

Wir engagieren uns für andere – helfen Sie uns dabei. Ihre Spende macht maximales Engagement möglich!

Zahlreiche Menschen, Familien und Gruppen schätzen unser Zentrum Neu-Schönstatt in Quarten – für Ferien, Seminare oder eine Auszeit.

Wir bauen für die Zukunft

Das Wohn-Hotel wird von Mai 2020 bis Mai 2021 umgebaut und umfassend modernisiert. Im neu entstehenden Self-Service-Hotel mit 72 Zimmern in verschiedenen Grössen und Kategorien werden alle etwas

Passendes finden. Alle Tagesveranstaltungen und Auszeit-Angebote finden auch während des Umbaus statt. Für Gruppen bieten wir nach wie vor bis Mai 2021 Übernachtungen im Familien- und Jugendzentrum an. Wir freuen uns, Sie ab Mai 2021 im frisch sanierten Wohn-Hotel zu begrüßen.

**«Unser Hotel wird Ihr Gästezimmer.
Dank Ihrer Spende.»**

**«Liebe Gäste,
nächstes Mal ist es noch
schöner bei uns.
Dank Ihrer Spende.»**

Jede Spende zählt

Ihre Spende hilft uns dabei, unsere gemeinnützige Arbeit leisten und unsere Infrastruktur instand halten zu können. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre grosszügige Unterstützung. Möge das Zentrum Neu-Schönstatt Ihnen und vielen anderen auch in Zukunft eine Oase der Ruhe und Besinnung sein.



Die Visualisierung gibt einen ersten Eindruck, wie die neuen Hotelzimmer im Wohn-Hotel vom Zentrum Neu-Schönstatt ab Mai 2021 aussehen werden.

Ausflugstipp:

Schnelle Kühe

Verbinden Sie Ihren Besuch bei uns mit einem aussergewöhnlichen Erlebnis. Starten Sie den Tag mit einem feinen Frühstück im Restaurant Neu-Schönstatt. Danach lockt der Alpchäsmarkt in Flumserberg mit geliebter Tradition. In herrlicher Alpenkulisse werden auf der Alp Tannenboden die Käselaike der Alpen präsentiert. Um 15 Uhr startet dann das aufregende Kuhrennen. Umrahmt wird der Anlass von einem attraktiven Unterhaltungsprogramm. Vergnügliche Stunden sind garantiert!

**Alpchäsmarkt mit Kuhrennen
18. Oktober 2020, Alp Tannenboden, Flumserberg**



Unser Angebot für gemeinsame Erinnerungen



Gruppen-Erlebnis über dem Walensee

Neu-Schönstatt als Ausflugsziel
für Gruppen mit fantastischem
Panoramablick

Inmitten von Bergen und erhöht über dem See bieten wir Ihnen ein ideales Ambiente für einen kurzen Kaffee-Halt, für Tagesausflüge mit Mittagessen oder einen gemütlichen Nachmittagsausflug bei Kaffee und Kuchen.

Verbinden Sie Ihre Schifffahrt auf dem Walensee oder Ihren Panorama-Spaziergang auf der Tannenbodenalp am Flumserberg mit einem Zwischenhalt im Zentrum Neu-Schönstatt.

Anfragen und Anmeldungen

Schwester Renata-Maria Becchio
T +41 79 389 17 34
gastbetreuung@schoenstatt.ch

Hotel

Für Auszeit und Ferien

Umbau von Mai 2020 bis Mai 2021

72 Zimmer in verschiedenen Grössen und Kategorien stehen nach dem Umbau zur Verfügung

Restaurant

Zum Verweilen und Geniessen

Bleibt während des Umbaus geöffnet

Terrasse, Menüs, Catering

Seminare

Für Dialoge mit Perspektiven

Unternehmensseminare
Weiterbildungsseminare
Spezifische Themenkurse und -veranstaltungen

Veranstaltungen

Für Impulse und Anregungen

Konzerte, Ausstellungen, Meditationen
Degustationen, Themenveranstaltungen

Spiritualität

Für Erbauung und Erfüllung

Religiöse Gruppen
Schönstatt-Veranstaltungen
Pilgerveranstaltungen
Spirituelle Anlässe, Gottesdienste



ZENTRUM
NEU-SCHÖNSTATT

WEITBLICK UND INSPIRATION

HOTEL/RESTAURANT
SEMINARE
VERANSTALTUNGEN
SPIRITUALITÄT

Zentrum Neu-Schönstatt
Josef-Kentenich-Weg 1
8883 Quarten
T +41 81 511 02 00

reception@neuschoenstatt.ch
www.neuschoenstatt.ch